

Information zum aktuellen Stand der Arbeit in der Jugendberufsagentur Teltow-Fläming

1. Aktuelle Ergebnisse

➤ Arbeitslosenquote U25 (Stand Dezember 2017)

| Arbeitslosenquote U25 in % und Arbeitslose U25 absolut im Monats-/Jahresvergleich | | | | | | | | |
|---|------------|------------|--------------|------------|--------|------------|--------------|------------|
| | 2017 | | | | 2016 | | | |
| | gesamt | dar. SGBII | gesamt, abs. | dar. SGBII | gesamt | dar. SGBII | gesamt, abs. | dar. SGBII |
| Oktober | 5,2 | 3,3 | 311 | 199 | 7,5 | 4,5 | 452 | 273 |
| November | 5,5 | 3,4 | 329 | 203 | 7,2 | 4,6 | 432 | 276 |
| Dezember | 5,3 | 3,3 | 318 | 199 | 7,5 | 4,8 | 449 | 291 |

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Im Zuständigkeitsbereich der JBA, in welcher Jugendliche aus beiden Rechtskreisen (SGB III und SGB II) betreut werden, ist im Jahresvergleich eine Verbesserung der Arbeitslosenquote U 25 zu verzeichnen. Waren es im Dezember 2016 7,5 %, lautet der aktuelle Wert im Dezember 2017 **5,3%**.

Absolut waren im Dezember 2017 **318** Arbeitslose im Bereich U25 (SGB II und SGB III) gemeldet. Im Vorjahresmonat waren es noch 449.

➤ **Bewerbergewinnung (Stand: September 2017, Ende des Berichtsjahres 2016/2017)**

Seit Beginn des letzten Berufsberatungsjahres im Oktober 2016 meldeten sich (bis zum 30.09.2017) **1.138** Bewerber für Berufsausbildungsstellen im Zuständigkeitsbereich der JBA TF, das waren zwar 1,9% weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Anzahl an gemeldeten Bewerbern entspricht jedoch einem prozentualen Anteil von ca. 36% an der Gesamtbewerberzahl (3183) des Agenturbezirkes Potsdam. Im Vergleich zu den anderen Landkreisen im Zuständigkeitsbereich der AA Potsdam ist es Teltow-Fläming im Rahmen des

Arbeitsbündnisses der JBA im Berichtsjahr 2016/2017 gelungen, einen deutlich höheren Bestand an Bewerbern zu generieren als die Landkreise ohne JBA.

Im Berichtsjahr 2016/2017 gab es insgesamt 1308 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 12,7% zum Vorjahr.

Ende September 2017 waren 194 Bewerber/innen noch unversorgt (im Vorjahresmonat waren es 115, also 79 unversorgte Bewerber weniger) und 190 Ausbildungsstellen noch unbesetzt (78 unbesetzte Ausbildungsstellen weniger als im September des Vorjahres).

➤ **Jugendarbeit**

An beiden Standorten der JBA werden durchschnittlich 1-2 Beratungen täglich zum Themenfeld SGB VIII in Anspruch genommen. Die Beratungsgespräche werden sowohl persönlich als auch telefonisch geführt und behandeln überwiegend Themen zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten und Beschaffung eigenen Wohnraums. In Einzelfällen und je nach Bedarf begleiten die Mitarbeiterinnen die Jugendlichen bei Behördengängen (bspw. Gesundheitsamt, Sozialamt, Kitapaxisberatung, Jobcenter).

Zu den einzelnen unterbreiteten und vermittelten **Leistungsangeboten des SGB VIII** zählen:

- ✓ Sozialpädagogischer Dienst
- ✓ Vermittlung in die Produktionsschule
- ✓ Elterngeld
- ✓ Migrationsfachberatung
- ✓ Eingliederungshilfe
- ✓ Kitatagesbetreuung
- ✓ Klärung Betreuung/ Vaterschaft/ Vormundschaft

Im Detail wurden folgende **sozialintegrativen Leistungen** und umfassende Beratungs- und Unterstützungsangebote erbracht, die sich insbesondere auf intensive Netzwerkarbeit beziehen:

- ✓ Einschaltung Berufsberatung/ Arbeitgeberservice-Ausbildung/Reha-Beratung
- ✓ Unterstützung bei Antragstellung ALGII und Ausfüllen der Unterlagen
- ✓ Einschaltung sozialpsychiatrischen Dienst
- ✓ Adressen für Wohnanbieter und Verweis auf Wohnraumberatung
- ✓ Zusammenarbeit mit und Kontaktherstellung zu: Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Kreishandwerkerschaft, Schulverwaltungsamt, Jugendmigrationsdienst, Krankenkassen, Schuldnerberatungsstellen, Schwangerschaftsberatungsstellen, Kinder-/ Jugendnotdienst, Volkshochschule

Im Ergebnis besonders erfolgreich, stellte sich die Beratung eines jungen Mannes heraus, der aufgrund immenser familiärer Probleme den Wunsch äußerte, von zu Hause auszuziehen und dem einerseits durch die gemeinsame Beratung von Jugendhilfe und Jobcenter (in diesem Fall durch die Mitarbeiterin am Empfang) die Hürden einer Antragstellung von ALGII genommen werden konnten. Darüber hinaus wurden durch die Mitarbeiterin der Jugendhilfe weitere Unterstützungsangebote (darunter Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen für die vom Jobcenter übermittelten Stellenangebote) unterbreitet. Dies führte letztlich zur Aufnahme einer Helfertätigkeit im Lager und damit zu einem erheblichen Beitrag in der Senkung der Hilfebedürftigkeit.

2. Gestaltung der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit der Bündnispartner wächst stetig weiter und wird von allen Kolleginnen und Kollegen an beiden Standorten nach wie vor als sehr wertschätzend, vertrauensvoll und konstruktiv eingeschätzt. Im Rahmen von täglichen „Tür- und Angel-Gesprächen“ sowie innerhalb von Dienst- und Fallberatungen werden aktuelle Informationen auf kurzem Weg ausgetauscht.

Am 13.12.17 fand die zweite gemeinsame Dienstberatung mit allen Mitarbeiter/innen der gesamten JBA-TF statt, die nächste Besprechung in dieser Form ist für den 07.03.2018 geplant. Neben den jeweils getrennt stattfindenden monatlichen Teambesprechungen, sollen in den „großen“ JBA-Besprechungen übergreifende Schnittstellen-Thematiken behandelt und diskutiert werden.

Seitens des Schulamtes werden regelmäßig Beratungen in der JBA TF durchgeführt, in erster Linie für die Schulverweigerer. Nach ersten Gesprächen, die am 07.11.2017 stattfanden, sind die nächsten Beratungen durch Herrn Kürschner am 22.01.2018 in Luckenwalde geplant.

In Bezug auf die operative Zusammenarbeit sind die so genannten Tandemgespräche zwischen Vermittler/innen und Fallmanager/innen des JC, dem Arbeitgeberservice-Ausbildung (AGS) sowie den Berufsberater/innen (SEK/ und SEKII) weiterhin ein großer Bestandteil der täglichen Vermittlungs- und Beratungsarbeit.

Durchschnittlich ergeben sich (in der Summe aller 31 Mitarbeiter/innen) bis zu 55 Tandemberatungen pro Woche, das macht- *rein rechnerisch*- hochgerechnet auf den Monat (= 4 Wochen) durchschnittlich über 200 Beratungen, an denen mindestens 2 Schnittstellenpartner der JBA gemeinsam mit dem Jugendlichen sprechen.

Momentan ist die Zahl der gemeinsamen Beratungen jedoch für beide Standorte etwas rückläufig, da Jugendliche ihre Termine nicht wahrnehmen und somit geplante und gemeinsam terminierte Gespräche ausfallen.

Viel häufiger und fortlaufend findet der Austausch (Fallbesprechungen) zu gemeinsam betreuten Bewerber/innen statt.

In 2018 soll die Zusammenarbeit mit dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit Potsdam (auch für das Jobcenter zuständig) in der JBA TF intensiviert werden. Hier wurden in einem Fachaustausch der JBA-Teamleiter mit dem leitenden Psychologen folgende Unterstützungsmöglichkeiten bzw. – Angebote erörtert:

- Der Berufspsychologische Service bietet an, in beruflichen Vorbereitungsmaßnahmen vor Ort Gesprächstermine anzubieten, um im Rahmen von gemeinsamen Fallbearbeitungen die weitergehende Entwicklung zu betrachten und gegebenenfalls Empfehlungen für den restlichen Maßnahmenzeitraum zu treffen. Ergänzend dazu kann auch eine psychologische Beratung in Erwägung gezogen werden, um bei Jugendlichen, bei welchen ein Abbruch droht, eine Unterstützung zu erzielen.
- Ebenfalls wurde besprochen, dass ein Präsenztage in der Jugendberufsagentur (zunächst) in Zossen implementiert werden soll. Vor Ort können Gesprächsbegutachtungen, psychologische Beratungen, Fallbesprechungen und

gemeinsame Fallbearbeitungen angeboten werden. Bei entsprechender Inanspruchnahme wird dieses Angebot auch für den Standort Luckenwalde unterbreitet.

3. personelle Situation

Nach aktuell bekannter Personalbemessung der 3 Bündnispartner Agentur für Arbeit, Landkreis Teltow-Fläming und Jobcenter Teltow-Fläming sind derzeit 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den beiden Standorten in der Jugendberufsagentur TF (JBA TF) beschäftigt.

Folgende Personalverteilung lässt sich darstellen:

| | Standort Zossen | Standort Luckenwalde | Hinweise |
|---|-----------------|----------------------|---|
| Teamleitung | 1 | 1 | |
| Berufs- und Abiturientenberatung | 4 | 3 | |
| Arbeitsvermittlung und Fallmanagement (JC) | 7 | 5 | 1 Mitarbeiterin in Zossen seit längerem krankheitsbedingt abwesend; 1 weitere Stelle in Luckenwalde ausgeschrieben |
| Arbeitgeberservice Ausbildung | 2 | 1 | Mitarbeiterin in Luckenwalde ist befristet bis 30.06.2018 |
| Ausbildungsvermittlung („Intensiv-Vermittler“) | 0 | 1 (ab 15.02.18) | keine Weiterbeschäftigung des befr. eingestellten Personals über den 25.01.18 hinaus; ab 15.02.18 unbefristeter Ausbildungsvermittlerin Luckenwalde |
| Empfang | 1 | 1 | Zossen: Besetzung durch JC; Luckenwalde: Besetzung durch AA |
| Jugendförderung | 1 | 1 | TZ 30 Std./ Woche; befristet bis Ende März 2018/ |

Seit dem 18.12.2017 ist Herr Jörn Kerlikofsky mit der Teamleitung des Jobcenter-Teams in der JBA TF beauftragt. Die Vorgängerin Katja Gast ist als Berufsberaterin im Team von Frau Naue, am Standort in Luckenwalde tätig.

Gebessert hat sich die personelle Besetzung des Empfanges in der JBA am Standort Luckenwalde durch Mitarbeiterinnen aus der Eingangszone der Agentur. Insbesondere durch die Neuausrichtung der Öffnungszeiten in der Agentur für Arbeit in Zossen und Luckenwalde und der damit einhergehenden optimierten Personalorganisation, kann der JBA-Empfang nun besetzt und damit auch geöffnet werden.

Unverändert bleibt jedoch der Wunsch und das Bestreben einer dauerhaften Besetzung des JBA- Empfanges am Standort Luckenwalde mit einer (nicht

wechselnden) Mitarbeiterin aus dem Jobcenter. Entsprechende Vorteile und Argumente, die dieses Anliegen bestärken, wurden über die Geschäftsführung des Jobcenters bereits an die Landrätin herangetragen.